

Mittwoch, 19. Dezember 2012



Brienz | 27. November 2012

Hochkarätige Blasmusik in der Kirche

Die international bekannten Musiker des Blechbläser-Quintetts Lucern Chamber Brass begeistern die Zuschauer bei ihrem Konzert in der Kirche Brienz.



Basil Hubatka führt mit interessanten Hinweisen charmant durch den Abend.

Fotos: Urs Zimmermann

Gespannt warten die Konzertbesucher auf die mehrmals ausgezeichneten und international bekannten Musiker der Lucern Chamber Brass. Schon zu Beginn ist die Stimmung in der Kirche Brienz respektvoll und besinnlich. Erwartet wird ein musikalischer Hochgenuss von fünf hochbegabten Blechbläsern. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen Werke von der Barockzeit über die Klassik und Romantik bis hin zum Jazz.



Das Blechbläser-Quintett mit Philipp Hutter, Trompete, Philipp Schulze, Horn, Daniel Schädeli, Tuba, Pirmin Rohrer, Posaune, und Basil Hubatka, Trompete (vlnr).

Der Trompeter Basil Hubatka begrüßte das Publikum und führte mit wertvollen Informationen zu den einzelnen Musikstücken durch den Abend. Die fünf Profimusiker des Bläserquintetts Lucern Chamber Brass begannen ihr Konzert als klanglich verschmelzende Einheit mit «Pastime with good Companie». Ein Stück, welches der englische König Henry VIII im 15. Jahrhundert komponierte. Es folgten Werke von Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Dimitri Shostakovich und George Gershwin. Das ursprünglich für Klavier geschriebene Stück «Three Preludes» des letztgenannten Komponisten ist für ein reines Bläserensemble ein sehr herausforderndes Werk.

Fünf Musiker mit einem Ziel

Basil Hubatka ist erster Trompeter im Symphonischen Orchesters Zürich und Musiklehrer. Philipp Hutter gewann mit erst 23 Jahren das Probespiel als Solotrompeter des Luzerner Sinfonieorchesters, bei dem er seit 2010 angestellt ist. Philipp Schulze ist Hornist, Musiklehrer und ebenfalls festes Mitglied des Luzerner Sinfonieorchesters. Pirmin Rohrer spielt mit seiner Posaune auch Jazz und unterrichtet an verschiedenen Musikschulen. Daniel Schädeli spielt die Tuba, der als Solist in verschiedenen namhaften Ensembles mitwirkt, wie etwa dem Berner Kammerorchester, dem schweizerischen Armeespiel oder dem Sinfonieorchester Thun. Alle Mitglieder des seit 1999 bestehenden Ensembles haben dasselbe Ziel, die klassische Blasmusik zu fördern und einem breiten Publikum bekannter zu machen. Neben vielen anderen Auszeichnungen und Preisen erhielten sie 2002 den Mozart-Preis der Axelle-und-Max-Koch-Stiftung. Zum ersten Mal überhaupt wurde damals dieser Preis einem Blechbläser-Quintett zugesprochen.



Der Posaunist Daniel Schädeli bewies bei seinen Solos auch als Jazzmusiker seine Qualitäten

Zwei Dixieland-Zugaben

Die Kulturelle Vereinigung Brienz und Umgebung organisierte einmal mehr einen hochstehenden Kulturanlass. Für ihre überragende Bläserkunst erhielten die Musiker lang anhaltenden Applaus. Gleich zwei Zugaben spielten sie dem dankbaren Publikum. Das Ensemble spielte zwei Dixieland-Jazz-Stücke. Hier bewiesen die Musiker, dass sie auch den Jazz ausgezeichnet beherrschen. Nicht wenige werden noch lange von diesem Konzert begeistert sein und die Musik in ihren Ohren behalten, wechselten doch viele Tonträger der Lucern Chamber Brass ihren Besitzer.

Urs Zimmermann